

Das Chilekafi, die Jassnachtsmittage für Senioren und der Strick- und Häkeltreff der katholischen Kirchengemeinde Bremgarten finden erst wieder nach den Sommerferien statt.

Der erste Jassnachtsmittag ist am Montag, 24. August, 13.30 bis 16.30 Uhr. Das erste Chilekafi wurde für den Mittwoch, 26. August, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst festgelegt. Und der erste Strick- und Häkeltreff am Montag, 7. September, 14 Uhr.

Museum weiter geschlossen

Das Stadtmuseum Bremgarten bleibt bis nach den Sommerferien geschlossen. Zwar dürfen die Museen seit dem 11. Mai ihre Tore wieder öffnen. Da jedoch im Stadtmuseum Bremgarten in nächster Zeit Bauarbeiten anstehen, wird auf eine Wiederöffnung vor der Sommerpause verzichtet. Ab Mitte August sollte das Museum wieder für Besucher geöffnet sein.

In zwei Etappen

Der Abschluss der Arbeiten in der Wohlerstrasse steht bevor. Die Deckbelagsarbeiten in der Fahrbahn werden am Wochenende vom Samstag, 27. Juni, und Sonntag, 28. Juni, in zwei Etappen ausgeführt. Die erste Etappe erfolgt von der Birrenbergstrasse bis zur Vogelsangstrasse. Dabei wird die Fahrbahn von Freitagabend, 18 Uhr, bis Sonntagmorgen, 7 Uhr, gesperrt.

Ersatzdatum im Juli

Die zweite Etappe erfolgt von der Vogelsangstrasse bis zur Militärstrasse. Hier wird die Fahrbahn von Sonntagmorgen, 5 Uhr, bis Montagmorgen, 7 Uhr, gesperrt. Die Zufahrt zur Vogelsangstrasse ist jederzeit möglich. Eine Umleitung wird signalisiert. Als Ersatzdatum bei schlechter Witterung ist Freitag, 10. Juli, bis Montag, 13. Juli 2020,

„JUTREFF BREMgarten“



Mit dem Team: Franz Abächerli (Mitte) mit Anais Gärtner und Nina Greder.

Mario Galli, der im August in Bremgarten beginnt. Weiterhin ist Nina Greder als Jugendarbeiterin tätig. Anais Gärtner ergänzt das Team als Praktikantin.

Diverse Aktivitäten

Als Zielgruppe sollen Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren aus Bremgarten und den Bremgarter Schulen angesprochen werden. Nicht nur Schüler, auch Auszubildende besuchen den Treff. Die Bremgarter Jugendarbeit fust auf mehreren Angeboten. Der Jugendtreff befindet sich im Gebäude des Reussbrückesaals und ist jeweils am Mittwoch von 15

23 Uhr geöffnet. Dort können die Jugendlichen sich treffen und relaxen, Musik hören oder sich mit Musik, Töggelkasten, Dart, Tischtennis oder anderem mehr befassen. Auch sind alkoholfreie Getränke erhältlich. Ist der Jugendtreff geöffnet und passt das Wetter, sind gegen 30 Besucherinnen und Besucher vor Ort. Ein Fixpunkt ist auch die SportsNight, die jeweils rund 80 Jugendliche besuchen und die voraussichtlich am 17. Oktober in der Isemlaufturnhalle das nächste Mal stattfindet. Die «Girls only» findet ein Mal pro Monat statt und soll die Interessen der Mädchen, die diesen Anlass mitorganisieren, bedienen. Auch angeboten wird

gendliche können gegen ein Entgelt kleinere Aushilfsjobs wie Rasenmähen oder Ähnliches übernehmen. Die Anlaufstelle beziehungsweise das Beratungsbüro wiederum bildet das Beratungsangebot und ist Donnerstags von 15 bis 17 Uhr und Freitag von 16 bis 18 Uhr offen. Dieses Jahr wird auch wieder der Pumptrack auf dem Schulhausplatz temporär aufgestellt. Die erfreulichen Besucherzahlen bei der Jugendarbeit Bremgarten und die Situation im öffentlichen Raum stellen den Angeboten ein gutes Zeugnis aus. Dass viele Jugendliche regelmäßig in den Jugendtreff kommen, das kann Franz Abächerli positiv werten: «Das ist ein gutes Zeichen, sie fühlen

André Widmer

Nach fünf Jahren in Bremgarten und rund zwei Jahrzehnten in der Jugendarbeit gönnt sich Franz Abächerli eine Auszeit. Er geht auf unbestimmte Zeit auf Reisen.

2015 begann die Umsetzung des Konzeptes der Offenen Jugendarbeit in der Stadt Bremgarten. Damals noch im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojektes, das später in den Regelbetrieb überführt wurde. Für die Jugendarbeit in Bremgarten besteht eine Leistungsvereinbarung der Stadt Bremgarten mit dem Verein Jugend und Freizeit (VJF) aus Wohlen.

Vor fünf Jahren begann auch Franz Abächerli mit seiner Tätigkeit für die Jugendarbeit Bremgarten. So ist Abächerli in Bremgarten ein Mann der ersten Stunde, zumindest seit der VJF die Verantwortung übernommen hat. Ende dieser Woche ist aber Schluss. Denn der 57-Jährige plant, auf unbestimmte Zeit auf Reisen zu gehen. «Open end», wie er sagt. Eines seiner beliebtesten Hobbys ist Segeln und so will er nun mit dem Segelschiff in See stechen beziehungsweise die Meere

« Jugendarbeit ist spannend, lebendig

Franz Abächerli, Jugendarbeiter

bereisen. Wohin es schliesslich geht, dürfte sich je nach aktueller Lage der Coronapandemie zeigen. «Mal schauen, was möglich ist», meint Franz Abächerli. Der ausgebildete Soziokulturelle Animator HF ist bereits seit rund zwei Jahrzehnten in der Jugendarbeit tätig. «Jugendarbeit ist spannend, lebendig und etwas, wo ich einen Sinn dahinter sehe», so Franz Abächerli, der einst einen anderen Beruf erlernt hatte. «Es hat mir nach wie vor Spass gemacht.»

Bild: André Widmer